



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 23. November 2007, 18 Uhr

Oliver Messiaen

(* 10.12.1908, Avignon; † 27.4.1992, Paris)

Apparition de l'Eglise éternelle

»Die Erscheinung der ewigen Kirche« für Orgel (1932)

Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er -	ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und		
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und		
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie (Psalmengebet)

Hugo Distler

(* 24.6.1908, Nürnberg; † 1.11.1942, Berlin)

Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser

Motette für dreistimmigen gemischten Chor aus dem »Jahrkreis« op. 5

Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser,
so schreiet, Gott meine Seele zu dir!

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.

Wann werde ich dahin kommen,
daß ich Gottes Angesicht schaue?

Psalms 42:2-3

Lektion
(Lesung)

Hans-Christian Bartel

(* 27.11.1932, Altenburg)

Laudato sí, mi Signore

aus dem Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi
Motette für vielstimmigen Chor (1999)

Laudato sí, mi Signore,
per Sóra nostra matre Terra,
la quale ne sustenta e governa,
e produce diversi frutti,
e colorati fiori e erba.

Laudato sí, mi Signore, per quilli
che perdomane per la tuo amore
e sostengo infirmitate e tribulazione.
Beati quilli, che le sosterrano in pace,
ca de Te, Altissimo,
sirano incoronati.

Laudato sí, mi Signore,
per sóra nostra Morte corporale,
de la quale nullu omo vivente
po scampare.
Guai a quilli,
che morrano ne le peccata mortali.
Beati quilli, che se trovava
ne le tue santissime voluntati;
ca la morte secunda
noli farà male.
Laudate e benedictie mi Signore,
e reingraziate,
e serviteli cum grande umilitate.

*Gespriesen seist Du, mein Herr,
für unsere Schwester, die Mutter Erde,
die uns erhält und trägt
und mancherlei Früchte erzeugt
und bunte Blumen und Kräuter.*

*Gepriesen seist Du, mein Herr, für jene,
welche verzeihen aus Liebe zu Dir
und erdulden Schwachheit und Trübsal.
Selig sind, die dulden in Frieden,
denn von Dir, Allerhöchster,
werden sie gekrönt werden.*

*Gepriesen seist Du, mein Herr,
für unseren Bruder, den leiblichen Tod,
dem kein lebender Mensch
entrinnen kann.
Weh jenen,
die in der Todsünde sterben.
Selig sind, welche sich finden
in Deinen heiligsten Willen,
denn der zweite Tod
wird ihnen kein Leid antun.
Lobet und preiset den Herrn
und danket ihm
und dienet ihm mit großer Demut.*

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Hymnus
(Lied)

Gemeindeliel »Wachet auf, ruft uns die Stimme« EG 147

Melodie: Philipp Nicolai, 1599

1. GEMEINDE

The image shows the musical notation for the hymn 'Wachet auf, ruft uns die Stimme' in G major, 4/4 time. It consists of two staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody begins with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, B4, C5, D5, E5, F#5, G5, and a half note G5. The second staff continues the melody with a quarter note F#5, a quarter note E5, a quarter note D5, a quarter note C5, a half note B4, a quarter note A4, a quarter note G4, and a half note G4. Below the first staff, the lyrics are written in German: »Wa - chet auf«, ruft uns die Stim - me der Wäch-ter / Mit - ter - nacht heißt die - se Stun - de; sie ru - fen. Below the second staff, the lyrics continue: sehr hoch auf der Zin - ne, »wach auf, du Stadt Je - ru - sa - / uns mit hel - lem Mun - de: »Wo seid ihr klu - gen Jung - frau -



2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

Zion hört die Wächter singen, · das Herz tut ihr vor Freude springen,
 sie wachet und steht eilend auf.

Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, · von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,
 ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.

Nun komm, du werte Kron, · Herr Jesu, Gottes Sohn! · Hosianna!

Wir folgen all zum Freudensaal · und halten mit das Abendmahl.

3. GEMEINDE

Gloria sei dir gesungen · mit Menschen- und mit Engelzungen,
 mit Harfen und mit Zimbeln schön.

Von zwölf Perlen sind die Tore · an deiner Stadt; wir stehn im Chore
 der Engel hoch um deinen Thron.

Kein Aug hat je gespürt, · kein Ohr hat mehr gehört · solche Freude.

Des jauchzen wir · und singen dir · das Halleluja für und für.

Philipp Nicolai, 1599

Canticum
 (Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – im III. Ton, EG 786.10

ANTIPHON

Bewahre uns, o Herr, wenn wir wachen, behüte uns, wenn wir schlafen,
 auf daß wir wachen mit Christus und ruhen in Frieden.

Herr, nun läßt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast;
 denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
 den du bereitet hast vor allen Völkern,
 ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.

Lukas 2:29–32

ANTIPHON

Bewahre uns, o Herr, wenn wir wachen, behüte uns, wenn wir schlafen,
 auf daß wir wachen mit Christus und ruhen in Frieden.

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
 wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Bewahre uns, o Herr, wenn wir wachen, behüte uns, wenn wir schlafen,
 auf daß wir wachen mit Christus und ruhen in Frieden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Rosenmüller

(* ~ 1619, Oelsnitz/Zwickau; □ 12.9.1684, Wolfenbüttel;
1654/55 Thomaskantor ad interim)

Welt ade, ich bin dein müde

für fünfstimmigen Chor

1. Welt ade, ich bin dein müde, · ich will nach dem Himmel zu.
Da wird sein der rechte Friede · und die ewig stolze Ruh.
Welt, bei dir ist Krieg und Streit, · nichts denn lauter Eitelkeit;
in dem Himmel allezeit · Friede, Freud und Seligkeit. *Abraham Teller [?], 1649*
2. Wenn ich werde dahin kommen, · bin ich aller Krankheit los
und der Traurigkeit entronnen, · ruhe sanft in Gottes Schoß.
Welt, bei dir ist Angst und Not, · endlich gar der bittere Tod;
aber dort ist allezeit · Friede, Freud und Seligkeit.
3. Unaussprechlich schöne singet · Gottes auserwählte Schar;
heilig, heilig, heilig klinget · in dem Himmel immerdar.
Welt, bei dir ist Spott und Hohn · und ein steter Jammerton;
aber dort ist allezeit · Friede, Freud und Seligkeit.

nach Joh. Georg Albinus, 1672

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Motette BWV Anh. 159 für zwei vierstimmige Chöre (entstanden vor 1713)
mit dem Choral BWV 421 (1802 durch J. G. Schicht hinzugefügt)

CHOR

Ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn,

1. Mose 32:29

mein Jesu.

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Weil du mein Gott und Vater bist,
dein Kind wirst du verlassen nicht,
du väterliches Herz.

Ich bin ein armer Erdenkloß,
auf Erden weiß ich keinen Trost.

CHORAL

Ich dank dir, Christe, Gottes Sohn,
daß du mich solchs erkennen lan
durch dein göttliches Wort;
verleih mir auch Beständigkeit
zu meiner Seelen Seligkeit.

Lob, Ehr und Preis sei dir gesagt
für alle dein' erzeugt Wohltat,
und bitt demütiglich,
laß mich nicht von dein'm Angesicht
verstoßen werden ewiglich.

Strophen 3, 13 und 14 des Liedes »Warum betrübst du dich, mein Herz«, 1560

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Wer nur den lieben Gott läßt walten

Melodie: Georg Neumark, 1641 · Choralsatz BWV 434 von Johann Sebastian Bach
– Abendchoral der Thomaner Schuljahr 2007/2008 –

Wer nur den lieben Gott läßt walten · und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten · in allem Kreuz und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, · der hat auf keinen Sand gebaut.

Was helfen uns die schweren Sorgen, · was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, daß wir alle Morgen · beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid · nur größer durch die Traurigkeit.

Georg Neumark, 1641

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Verleih uns Frieden

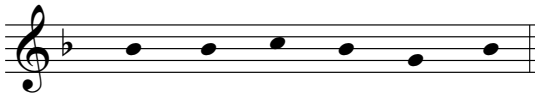
Melodie: Martin Luther, 1529 · Choralsatz BWV 126/6 von Johann Sebastian Bach

Verleih uns Frieden gnädiglich, · Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein andrer nicht, · der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Gib unserm Volk und aller Obrigkeit · Fried und gut Regiment,
daß wir unter ihnen · ein geruh'g und stilles Leben führen mögen
in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. · Amen.

Martin Luther, 1529, nach der Antiphon »Da pacem, Domine« 9. Jh.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Jehan Alain

(* 3.2.1911, Saint Germain en Laye; ✕ 20.6.1940, bei Le Petit-Puy)

Postlude pour l'Office de Complies

Meditation für Orgel (1930)

über die gregorianischen Gesänge in der Abtei von Valloires

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: Sonabend, 24. November 2007, 15 Uhr
Motette zum Gedenken an den Chorherren Freiherr von Salmuth
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 90 »Es reißet euch ein schrecklich Ende«
Werke von J. Rosenmüller, J. S. Bach, H. Distler, O. Messiaen und H.-Chr. Bartel
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Letzter Sonntag des Kirchenjahres, 25. November 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von J. Rosenmüller, J. S. Bach und H. Distler
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Sonntag, 25. November 2007, 17 Uhr

Thomaskonzert – Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

Julia Sophie Wagner (Sopran), Stephan Heinemann (Bariton) · Monteverdi-Chor
Hamburg · Mitglieder des Gewandhausorchesters Leipzig · Leitung: Gothart Stier

Mittwoch, 28. November 2007, 20 Uhr

Konzert »Gospel hilft kranken Kindern« zugunsten der Universitätskinderklinik Leipzig

Little Light of L.E. · Leitung: Jrg Petzold · »Open up wide« –
Gospelchorprojekt der Thomaskirche · Leitung: Eva von der Heyde

Freitag, 30. November 2007, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger (Orgel) · amici musicae · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Sonabend, 1. Dezember 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Magnificat in D-Dur BWV 243

J. Unger (Orgel) · amici musicae, Chor & Orchester · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Chorinformationen



Am vergangenen Sonabend wirkten drei Thomaner als Solisten in der Mozart-Oper »Die Zauberflöte« im wiedereröffneten Opernhaus Leipzig mit.

Auch in dieser Spielzeit werden Knabenstimmen aus dem Thomanerchor in den Aufführungen der »Zauberflöte« die Knabenpartien bestreiten. Die nächste Aufführung findet am 25.11.2007 um 15 Uhr statt.

Am Nikolaustag, dem 6.12.2007, finden um 10 und um 11 Uhr in der Lutherkirche die Aufführungen des Krippenspiels durch die Thomaneranwrter statt. Interessenten sind

herzlich eingeladen!

Am 11.12. 2007 feiern der Thomanerchor und der Verein Forum Thomanum Richtfest für die neue Kindertagesstätte in der Sebastian-Bach-Straße. Um 14 Uhr wird der Richtkranz über dem fertigen Rohbau schweben!

Am gleichen Tage findet um 19.30 Uhr im Alumnat des Thomanerchores eine Lectio Thomana anlässlich des 25. Todestages von Thomaskantor Erhard Mauersberger statt. Die Tochter Erhard Mauersbergers, Frau Helga Mauersberger wird ihre Erinnerungen an den Vater vorstellen. Der Eintritt ist frei.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 24. November 2007, 15 Uhr

ZUM GEDENKEN AN DEN CHORHERREN WIGAND FREIHERR VON SALMUTH

(*22.1.1931, Leipzig; † 10.12.2006, Heidelberg)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Ach Herr, laß dein lieb' Engelein

Schlußchoral aus der Johannes-Passion BWV 245

Ach Herr, laß dein lieb' Engelein · am letzten End' die Seele mein
in Abrahams Schoß tragen,
den Leib in sein'm Schlafkämmerlein · gar sanft ohn' ein'ge Qual und Pein
ruhn bis am jüngsten Tage!

Alsdenn vom Tod erwecke mich, · daß meine Augen sehen dich
in aller Freud', o Gottes Sohn, · mein Heiland und Genadenthron!
Herr Jesu Christ, erhöre mich, · ich will dich preisen ewiglich!

Martin Schalling, 1571

Oliver Messiaen

(* 10.12.1908, Avignon; † 27.4.1992, Paris)

Apparition de l'Eglise éternelle

»Die Erscheinung der ewigen Kirche« für Orgel (1932)

Hugo Distler

(* 24.6.1908, Nürnberg; † 1.11.1942, Berlin)

Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser

Motette für dreistimmigen gemischten Chor aus dem »Jahrkreis« op. 5

Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser,
so schreiet, Gott meine Seele zu dir!

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Wann werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Angesicht schaue?

Psalm 42:2–3

Hans-Christian Bartel

(* 27.11.1932, Altenburg)

Laudato sí, mi Signore

aus dem Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi

Motette für vielstimmigen Chor (1999)

Laudato sí, mi Signore,
per Sóra nostra matre Terra,
la quale ne sustenta e governa,
e produce diversi frutti,
e colorati fiori e erba.

Laudato sí, mi Signore, per quilli
che perdomane per la tuo amore
e sostengo infirmitate e tribulazione.
Beati quilli, che le sosterrano in pace,
ca de Te, Altissimo,
sirano incoronati.

Laudato sí, mi Signore,
per sóra nostra Morte corporale,
de la quale nullu omo vivente
po scampare. Guai a quilli,
che morrano ne le peccata mortali.
Beati quilli, che se trovara
ne le tue santissime voluntati;
ca la morte secunda noli farà male.
Laudate e benedicte mi Signore,
e rengraziate,
e serviteli cum grande umilitate.

*Gespriesen seist Du, mein Herr,
für unsere Schwester, die Mutter Erde,
die uns erhält und trägt
und mancherlei Früchte erzeugt
und bunte Blumen und Kräuter.*

*Gepriesen seist Du, mein Herr, für jene,
welche verzeihen aus Liebe zu Dir
und erdulden Schwachheit und Trübsal.
Selig sind, die dulden in Frieden,
denn von Dir, Allerhöchster,
werden sie gekrönt werden.*

*Gepriesen seist Du, mein Herr,
für unseren Bruder, den leiblichen Tod,
dem kein lebender Mensch
entrinnen kann. Weh jenen,
die in der Todsünde sterben.
Selig sind, welche sich finden
in Deinen heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.
Lobet und preiset den Herrn
und danket ihm
und dienet ihm mit großer Demut.*

Johann Rosenmüller

(* ~ 1619, Oelsnitz/Zwickau; □ 12.9.1684, Wolfenbüttel;

1654/55 Thomaskantor ad interim)

Welt ade, ich bin dein müde

für fünfstimmigen Chor

1. Welt ade, ich bin dein müde, · ich will nach dem Himmel zu.
Da wird sein der rechte Friede · und die ewig stolze Ruh.
Welt, bei dir ist Krieg und Streit, · nichts denn lauter Eitelkeit;
in dem Himmel allezeit · Friede, Freud und Seligkeit.

Abraham Teller [?], 1649

2. Wenn ich werde dahin kommen, · bin ich aller Krankheit los
und der Traurigkeit entronnen, · ruhe sanft in Gottes Schoß.
Welt, bei dir ist Angst und Not, · endlich gar der bitter Tod;
aber dort ist allezeit · Friede, Freud und Seligkeit.

3. Unausprechlich schöne singet · Gottes auserwählte Schar;
heilig, heilig, heilig klinget · in dem Himmel immerdar.
Welt, bei dir ist Spott und Hohn · und ein steter Jammerton;
aber dort ist allezeit · Friede, Freud und Seligkeit.

nach Joh. Georg Albinus, 1672

Johann Sebastian Bach

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Motette BWV Anh. 159 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo (entstanden vor 1713)
mit dem Choral BWV 421 (1802 durch J. G. Schicht hinzugefügt)

CHOR

Ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn,

1. Mose 32:29

mein Jesu.

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Weil du mein Gott und Vater bist,
dein Kind wirst du verlassen nicht,
du väterliches Herz.

Ich bin ein armer Erdenkloß,
auf Erden weiß ich keinen Trost.

CHORAL

Ich dank dir, Christe, Gottes Sohn,
daß du mich solchs erkennen lan
durch dein göttliches Wort;
verleih mir auch Beständigkeit
zu meiner Seelen Seligkeit.

Lob, Ehr und Preis sei dir gesagt
für alle dein' erzeigt Wohltat,
und bitt demütiglich,
laß mich nicht von dein'm Angesicht
verstoßen werden ewiglich.

Strophen 3, 13 und 14 des Liedes »Warum betrübst du dich, mein Herz«, 1560

Lesung

Gemeindelied »Wachet auf, ruft uns die Stimme« EG 147

Melodie: Philipp Nicolai, 1599

1. GEMEINDE

»Wa - chet auf«, ruft uns die Stim - me der Wäch-ter
Mit - ter - nacht heißt die - se Stun - de; sie ru - fen
sehr hoch auf der Zin - ne, »wach auf, du Stadt Je - ru - sa -
uns mit hel - lem Mun - de: »Wo seid ihr klu - gen Jung - frau -
1. 2.
lem! en? Wohl - auf, der Bräut'-gam kommt, steht
auf, die Lam - pen nehmt! Hal - le - lu - ja! Macht euch be -
reit zu der Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen - gehn!«

2. CHOR (Satz: J. S. Bach)

Zion hört die Wächter singen,
das Herz tut ihr vor Freude springen,
sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,
ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du wert' Kron,
Herr Jesu, Gottes Sohn! · Hosianna!
Wir folgen all · zum Freudensaal
und halten mit das Abendmahl.

3. GEMEINDE

Gloria sei dir gesungen
mit Menschen- und mit Engelzungen,
mit Harfen und mit Zimbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Tore
an deiner Stadt; wir stehn im Chore
der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gespürt,
kein Ohr hat mehr gehört · solche Freude.
Des jauchzen wir · und singen dir
das Halleluja für und für.

Philipp Nicolai, 1599

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Es reißet euch ein schrecklich Ende

Kantate BWV 90 zum 25. Sonntag nach Trinitatis (EA: 14.11.1723, Thomaskirche)

1. ARIA (TENORE)

Es reißet euch ein schrecklich Ende,
ihr sündlichen Verächter, hin.
Der Sünden Maß ist voll gemessen,
doch euer ganz verstockter Sinn
hat seines Richters ganz vergessen.

2. REZITATIV (ALTO)

Des Höchsten Güte wird von Tag zu Tage neu,
der Undank aber sündigt stets auf Gnade.
O ein verzweifelt böser Schade,
so dich in dein Verderben führt.
Ach! wird dein Herze nicht gerührt,
daß Gottes Güte dich
zur wahren Buße leitet?
Sein treues Herze lässet sich
zu ungezählter Wohltat schauen:
bald läßt er Tempel aufbauen,
bald wird die Aue zubereitet,

auf die des Wortes Manna fällt,
so dich erhält.
Jedoch, o Bosheit dieses Lebens,
die Wohltat ist an dir vergebens.

3. ARIA (BASSO)

So löschet im Eifer der rächende Richter
den Leuchter des Wortes zur Strafe doch aus.
Ihr müsset, o Sünder, durch euer Verschulden
den Greuel an heiliger Stätte erdulden,
ihr machet aus Tempeln ein mörderisch Haus.

4. REZITATIV (TENORE)

Doch Gottes Auge sieht auf uns als Auserwählte;
und wenn kein Mensch der Feinde Menge zählte,
so schützt uns doch der Held in Israel,
es hemmt sein Arm der Feinde Lauf
und hilft uns auf;
des Wortes Kraft wird in Gefahr
um so viel mehr erkannt und offenbar.

5. CHORAL

Leit uns mit deiner rechten Hand
und segne unser Stadt und Land;
gib uns allzeit dein heiliges Wort,
behüt fürs Teufels List und Mord;
verleih ein selges Stündelein,
auf daß wir ewig bei dir sein.

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Die Kantate »Es reißet euch ein schrecklich Ende« ist dem letzten Abschnitt des Kirchenjahres zugeordnet; sie erklang erstmals 1723, zwei Wochen vor dem ersten Adventssonntag. Der von einem unbekannten Dichter verfaßte Text knüpft wie üblich an das Evangelium des Sonntags an, hier das 24. Kapitel bei Matthäus, das Verwüstung voraussagt und vom Ende der Welt handelt. Entsprechend überwiegen in dem Kantatenlibretto die Bilder des Schreckens und des Zornes, wird von Sünde und Strafe eindringlicher und ausführlicher gesprochen als von Vergebung und Erlösung. Düstere Farben überwiegen auch in Bachs Komposition. Unerbittliche Härte und chromatische Schärfung prägen in der ersten Arie insbesondere den Begleitsatz der Streichinstrumente. Von dessen bedrohlicher Präsenz wird die Singstimme lediglich im Mittelteil der Arie für einen Teil der Wegstrecke befreit, doch symbolisiert dieses Schweigen gerade die völlige Verlassenheit des Sünders. Assoziationen an das Jüngste Gericht werden in der zweiten Arie durch die Mitwirkung einer Trompete heraufbeschworen; die ungewohnte Beanspruchung dieses Instruments, das sich in schwierigen Passagen mit den Streichinstrumenten zu messen hat, dient der eindringlichen Charakterisierung des Unvorstellbaren. Mit einiger Mühe vermag der Schlußchoral einen tröstlichen Ausklang zu bewirken. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Robert Pohlens – Alt

Martin Petzold – Tenor

Thomas Oertel-Gormanns – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Julius Bekesch – Konzertmeister

Peter Wettemann – Trompete

Daniel Pfister – Violoncello

Waldemar Schwiertz – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: Letzter Sonntag des Kirchenjahres, 25. November 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von J. Rosenmüller, J. S. Bach und H. Distler

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Sonntag, 25. November 2007, 17 Uhr

Thomaskonzert – *Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem*

Julia Sophie Wagner (Sopran), Stephan Heinemann (Bariton) · Monteverdi-Chor

Hamburg · Mitglieder des Gewandhausorchesters Leipzig · Leitung: Gothart Stier

Mittwoch, 28. November 2007, 20 Uhr

Konzert »Gospel hilft kranken Kindern« zugunsten der Universitätskinderklinik Leipzig
Little Light of L.E. · Leitung: Jörg Petzold · »Open up wide« –
Gospelchorprojekt der Thomaskirche · Leitung: Eva von der Heyde

Freitag, 30. November 2007, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger (Orgel) · amici musicae · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Sonnabend, 1. Dezember 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Magnificat in D-Dur BWV 243

J. Unger (Orgel) · amici musicae, Chor & Orchester · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

Chorinformationen



Am vergangenen Sonnabend wirkten drei Thomaner als Solisten in der Mozart-Oper »Die Zauberflöte« im wiedereröffneten Opernhaus Leipzig mit.

Auch in dieser Spielzeit werden Knabenstimmen aus dem Thomanerchor in den Aufführungen der »Zauberflöte« die Knaben-Partien bestreiten. Die nächste Aufführung findet am 25.11.2007 um 15 Uhr statt.

Am Nikolaustag, dem 6.12.2007, finden um 10 und um 11 Uhr in der Lutherkirche die Aufführungen des Krippenspiels durch die Thomaneranwärter statt. Interessenten sind herzlich eingeladen!

Am 11.12. 2007 feiern der Thomanerchor und der Verein Forum Thomanum Richtfest für die neue Kindertagesstätte in der Sebastian-Bach-Straße. Um 14 Uhr wird der Richtkranz über dem fertigen Rohbau schweben!

Am gleichen Tage findet um 19.30 Uhr im Alumnat des Thomanerchores eine Lectio

Thomana anlässlich des 25. Todestages von Thomaskantor Erhard Mauersberger statt. Die Tochter Erhard Mauersbergers, Frau Helga Mauersberger wird ihre Erinnerungen an den Vater vorstellen. Der Eintritt ist frei.

Dresdner Kreuzchor und Thomanerchor Leipzig – zwei Kantoren und ihre Zeit ist der Titel einer Neuerscheinung auf dem Buchmarkt, die am 11. Dezember 2007 in Alumnat des Thomanerchores in der Hillerstraße präsentiert wird. Anlaß ist der 25. Todestag von Thomaskantor Erhard Mauersberger, dem der Thomanerchor in einer Lectio Thomana gedenkt. Das Buch erzählt in Beiträgen verschiedener Autoren vom Lebensweg der beiden Brüder Rudolf (Kreuzkantor in Dresden 1930–1971) und Erhard (Thomaskantor 1960–1972) Mauersberger aus Mauersberg im Erzgebirge. Das Buch ist bei der Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg mbH erschienen und kostet 12 €.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig